

Erfolgreich Twittern –  
10-Tage-Aktionsplan jetzt  
auf [top-niederrhein.de](http://top-niederrhein.de)

# SCHÖNE NEUE NETZWELT

Text Valentin Paul Riemer

**Webbasierte soziale Netzwerke – So vernetzt wie heute war die Welt noch nie. Das liegt am Internet, genauer am Web 2.0. TOP Niederrhein nimmt Sie mit auf eine kurze Reise durch die Geschichte und stellt die wichtigsten sozialen Netzwerke vor.**

1932 schrieb Aldous Huxley seinen utopischen Roman „Schöne neue Welt“. Aber auch der Visionär Huxley hätte sich wohl nicht vorstellen können, wie sehr die Welt sich in den nächsten 77 Jahren verändern sollte. Die Weltbevölkerung verdreifachte sich von zwei auf knapp sieben Milliarden Menschen. Die Technologie entwickelte sich in riesigen Schritten. Die ersten Menschen flogen ins All, ein paar Amerikaner vielleicht sogar auf den Mond. Durch die immer schnelleren Verkehrsmittel wurden Distanzen und damit unsere Welt kleiner. Jules Vernes Romanheld schaffte es mit Mühe „In 80 Tagen um die Welt“, heute ist es dem Jet-Set mit etwas Sitzfleisch in zwei Tagen möglich. Möglich – aber nicht mehr nötig, denn wir brauchen uns nicht mehr zu treffen, um zu kommunizieren. Wir sind vernetzt. Vernetzt im schönen, neuen, weltweiten Web.

## Das Web 2.0 macht aus Konsumenten aktive Teilnehmer

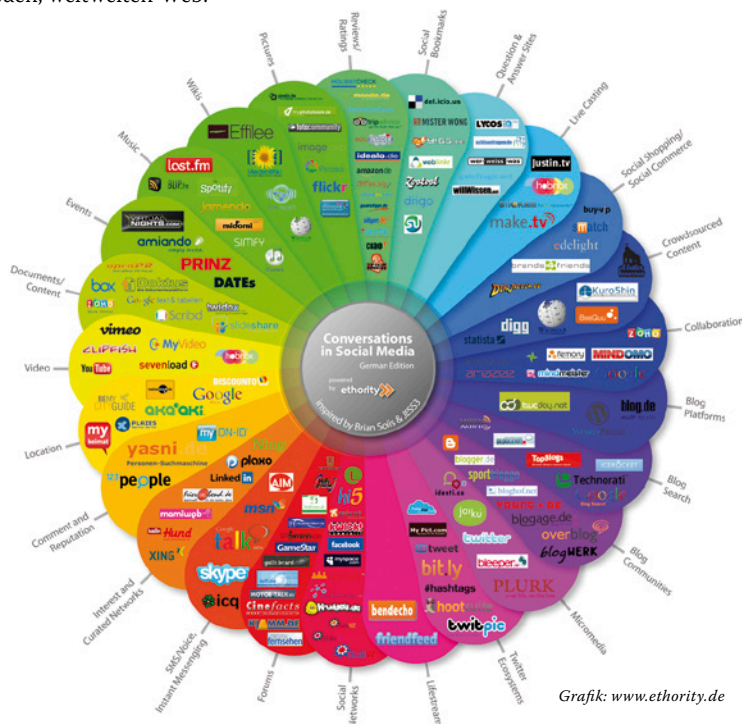
Radio, Fernsehen und Telefon gab es auch schon zu Huxleys Zeiten. Doch Ende der 80er-Jahre kam es dann zur größten Veränderung im Informationswesen seit der Erfindung des Buchdrucks: Das Internet eroberte die Welt. Es verbindet mittlerweile 25 Prozent der Weltbevölkerung über alle national-staatlichen Grenzen hinweg. Lange schon haben Soziologen uns den Stempel „Netzwerkgesellschaft“ aufgedrückt. Und sie haben recht: Facebook, Xing, LinkedIn und Twitter sind die großen sozialen Netzwerke und damit die „Treffpunkte“ unserer Zeit. Sie erfreuen sich einer stetig wachsenden Anzahl von Mitgliedern. Einige der Netzwerke schießen dabei schon auf die magische Grenze von einer Milliarde Mitgliedern.

## Die Welt zu Gast bei Freunden – Soziale Netzwerke

Zu Anfang beschränkte sich die Netzwelt noch auf das One-to-Many-Prinzip, die Selbstdarstellung von Firmen und Personen. Doch mehr und mehr wandeln sich die Internetnutzer von passiven Konsumenten zu aktiven Teilnehmern. Interaktivität lautet das Zauberwort der jüngsten Entwicklung, dem Web 2.0. „Jeder wird zum Produzenten und Verteiler, also gleichzeitig zum Sender und Empfänger von Botschaften“, betont Stefan Berns.

## Es twittern schon alle Spatzen von den Dächern

Als Coach und Buchautor vermittelt Berns Unternehmen und Einzelpersonen den „Twitter-Faktor“. Hinter dem Twittern, zu deutsch Zwitschern, verbirgt sich das zentrale und schnellste Kommunikationstool innerhalb des Web 2.0. Immer mehr Menschen nutzen diese Plattform, um ihre Botschaften in einer Länge von 140 Zeichen an den Mann – und an die Frau – zu bringen. „Wo Worte wenig, da sind sie von Gewicht“, wusste schon William Shakespeare. Und das kann Berns nur unterstreichen: „Sie müssen sich kurz fassen, auf das Wesentliche konzentrieren und Ihre Kommunikation auf den Punkt bringen!“ Das ist wichtig, denn wie auch bei den anderen sozialen Netzwerken gehe es bei Twitter darum, Beziehungen aufzubauen und Vertrauen zu schaffen. Auf diese Weise könne man Interessenten zu Kunden und danach zu kaufsuchtigen Fans seiner Produkte machen, betont Berns. Seiner Meinung nach wird Twitter ein fester Bestandteil der SocialMedia-Landschaft der Zukunft sein, denn es



Grafik: [www.ethority.de](http://www.ethority.de)